

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle

VI/61

612 Fluc-Lore Ke

Vorlagen-Nummer

0425/2016

Freigabedatum

03.02.2016

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Platzgestaltung Marienberger Hof in Köln-Lindweiler im Rahmen des Programmes "Soziale Stadt", Maßnahme "Funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler";
hier: Beauftragung der Verwaltung zur Erstellung der Ausführungsplanung**

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Gremium	Datum
Veedelsbeirat Lindweiler	18.02.2016
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	25.02.2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler

1. nimmt das Ergebnis der Bürgerbeteiligung zur Kenntnis;
2. beschließt die modifizierte Planung auf Grundlage der Anlagen 2 und 4 fortzuführen;
3. beauftragt die Verwaltung auf Grundlage des modifizierten Planungskonzeptes (Anlage 2) die Ausführungsplanung zu erstellen; dabei sollen die Betonbänke der Firma Michow & Sohn/Firma Langer vorgegeben werden.

Alternative: keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Die Umgestaltung des "Marienberger Hofes" in Köln-Lindweiler ist Bestandteil des "Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) Köln-Lindweiler".

Die in den frühen siebziger Jahren entstandene kleine Ladengruppe "Marienberger Hof" mit der gegenüberliegenden Marienkirche bildet den Ortsmittelpunkt von Lindweiler. Derzeit ist eine Umstrukturierung im östlichen Bereich der Ladenzeile erkennbar. Aufgrund der beengten Ladenlokale ist eine Neuvermietung mit einer Nutzung, die sich positiv auf das kleine Geschäftszentrum auswirkt, schwierig. Mit dem Ziel, die Stabilität dieses Bereiches zu sichern, werden von der Stadt Köln Gespräche mit Eigentümer und potentiellen Nutzern geführt und nach Lösungen für eine positive Entwicklung gesucht.

Zentrale Anlaufstelle ist die Sozialeinrichtung der Diakonie Köln "Lindweiler Treff". Sie bietet ein umfangreiches Angebot (zum Beispiel Hausaufgabenhilfe, Ferienbetreuung, Seniorentreff) für alle Altersgruppen und ist in dieser Phase der Umstrukturierung ein stabiler Anker.

Die derzeit unattraktive Platzfläche soll so gestaltet werden, dass sie den Anforderungen an das Wohnumfeld entspricht. Insgesamt soll hier ein Raum für alle Bürgerinnen und Bürger entstehen, insbesondere auch für Kinder. Die Bedürfnisse der Kinder werden bei der Gestaltung in besonderem Maße berücksichtigt, weil die Gruppe am wenigsten ihre Ansprüche formulieren kann. Im westlichen Platzbereich unter den Bäumen sind Balancier- und Bewegungsgeräte vorgesehen, die sich auf die motorische Entwicklung von Kindern positiv auswirkt.

Alle Bäume auf der Platzfläche bleiben erhalten. Es werden jedoch keine zusätzlichen Bäume gepflanzt, um den Platz nicht unnötig zu verschatten. Ziel ist ein harmonisches und großzügiges Bild, zum Beispiel durch einheitliche Pflasterung, Spiel- und Möblierungselementen in einem homogenen Farb- und Gestaltungstypus.

Vor dem "Lindweiler Treff" soll eine Picknickgruppe (halbrunde Bänke und Tische aus farbigem Beton von der Firma Michow & Sohn/Firma Langer) Raum für eine Verlagerung der Aktivitäten der Sozial-einrichtung ins Freie bieten. Diese sind so angeordnet, dass sie einzeln ein Angebot für kleinere Gruppen und gemeinsam ein Angebot für eine größere Gruppe bilden. Die halbrunden Sitzbänke werden ergänzt durch Sitzbänke (vor dem "Lindweiler Treff" und im östlichen Platzbereich unter den Bäumen) in der gleichen Farbgebung und dem gleichen Material. Die Farbe kann jederzeit, zum Beispiel bei Verunreinigungen oder Graffiti, erneuert werden. Bei Bedarf ist ein Skaterschutz möglich. Die Bänke werden individuell hergestellt und sind in allen Größen, Formen (auch mit Rückenlehne) und Farben erhältlich. Um dem Raum einen positiven und "farbigen Anstrich" zu geben, sollen die Picknickgruppen in blau, rot und gelb und die ergänzenden Bänke in blau vorgesehen werden.

Ein unbekannter Faktor sind die Ansprüche aus der künftigen Nutzung der Ladenlokale, die sich derzeit in der Umnutzung befinden. Daher bleibt die Planung im östlichen Platzbereich (halbrunde Bank und Bänke unter den Bäumen) bestehen. Es wäre für die Entwicklung des Bereiches positiv, wenn sich hier ein kleines Café ansiedeln würde; hierauf hat die Stadt Köln jedoch leider keinen Einfluss.

Aus städtebaulichen Gründen empfiehlt die Verwaltung, auf das Hochbeet zu verzichten. Die Platzfläche ist sehr klein und wird durch das Hochbeet sehr stark von der Nutzung "Lindweiler Treff" getrennt. Die Linde soll im Bereich der Picknickgruppe vor dem "Lindweiler Treff" umgepflanzt werden. Es werden dabei alle Vorkehrungen getroffen, um ein Anwachsen des Baumes sicherzustellen. Dies kann jedoch nicht garantiert werden, in diesen Fall soll eine neue Linde gepflanzt werden.

Es werden folgende Anregungen aus der Bürgerbeteiligung aufgenommen:

- Alle Bänke, einschließlich der halbrunden Picknickbänke, erhalten eine Rückenlehne.
- Es wird ein Bücherschrank aufgestellt (Bereich Picknickgruppe vor dem "Lindweiler Treff").
- Die Litfaßsäule im südwestlichen Bereich wird entfallen.
- Zugunsten einer besseren Erreichbarkeit für die Feuerwehr werden keine neuen Bäume gepflanzt.

Bei der Bürgerbeteiligung wurde der Wunsch nach Bewegungs- und Sportgeräten für Erwachsene geäußert. Die Verwaltung steht diesem Wunsch grundsätzlich positiv gegenüber. Nach Prüfung beim Stadtplanungsamt und nach Rücksprache mit dem Amt für Kinderinteressen ist die Verwaltung zu dem Ergebnis gekommen, dass der Marienberger Hof nicht der geeignete Bereich für diese Bewegungs- und Sportgeräte ist. Gründe hierfür sind:

- Ein einzelnes Gerät ist wenig sinnvoll, daher sollten mehrere Geräte mit unterschiedlichen Funktionen als Gruppe aufgestellt werden. Hierfür ist die Platzfläche Marienberger Hof jedoch zu klein.
- Idealerweise sollten Bewegungs- und Sportgeräte in einer Grünfläche stehen ohne direkten Einblick durch die Nachbarschaft von allen Seiten; dieses hemmt die Benutzung des Geräte bei vielen Bewohnerinnen und Bewohner.
- Bewegungs- und Sportgeräte sind ausschließlich ein Angebot für Erwachsene und für Kinder nicht geeignet.

Die Verwaltung prüft, ob an geeigneter Stelle in Lindweiler ein kleiner Bewegungs- und Sportparcour eingerichtet werden kann und wird dies als eine zusätzliche Maßnahme bei der Fortschreibung des IHK Köln-Lindweiler beim Zuschussgeber beantragen.

Kosten der Maßnahme:

Der Rat hat am 16.12.2014 das "Integrierte Handlungskonzept (IHK) Köln-Lindweiler" sowie die Umsetzung der darin vorgesehenen Projekte mit Kosten von insgesamt 4.704.116 € nach gesicherter Finanzierung beschlossen. Die Umsetzung wird im Rahmen des Programmes "Soziale Stadt" aus Mitteln der Städtebauförderung des Bundes und des Landes NRW mit einem Zuschuss von 80 % zu den zuwendungsfähigen Kosten gefördert.

Zum Haushaltsplan 2015 inklusive mittelfristiger Finanzplanung bis 2018 wurden für die Maßnahme "Funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler" im Teilfinanzplan 0902 - Stadtentwicklung investive Mittel in Höhe von 297.405 € veranschlagt. Zum Doppelhaushalt 2016/2017 inklusive mittelfristiger Finanzplanung bis 2020 wurde die Anmeldung aktualisiert.

Für das Projekt ist ein Förderantrag beim Fördermittelgeber bis voraussichtlich Dezember 2016 zu stellen. Die hierzu notwendigen qualifizierten Unterlagen (Entwurfsplanung, Kostenberechnung etc.) sind auf der Grundlage dieser vorliegenden Planung zu erstellen.

4 Anlagen